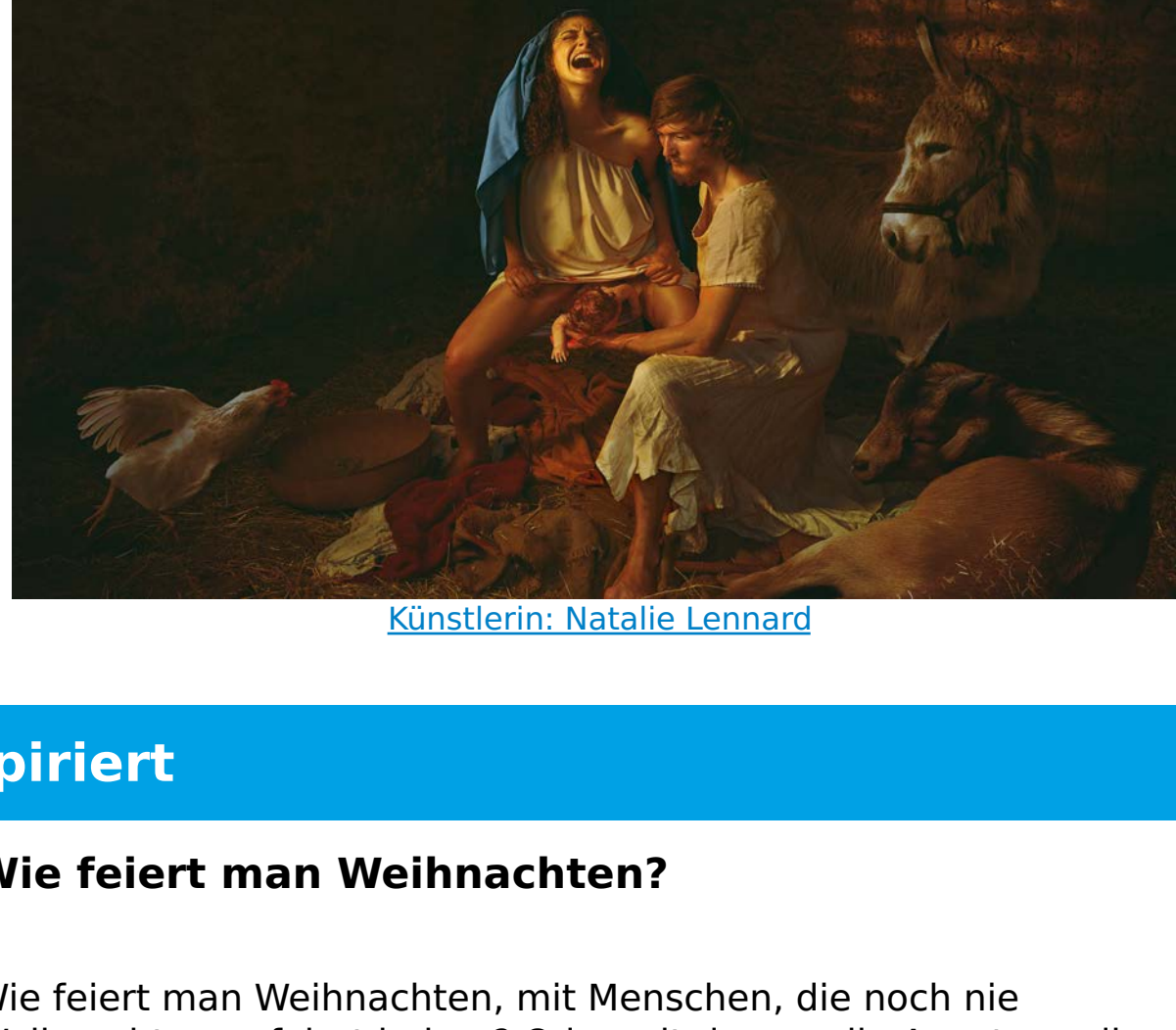


Erprobungsräume Newsletter Winter 2023



Künstlerin: Natalie Lenard

► inspiriert

Wie feiert man Weihnachten?

Wie feiert man Weihnachten, mit Menschen, die noch nie Weihnachten gefeiert haben? Oder mit denen, die Angst vor diesem Fest haben und ganz bewusst die religiösen Symbole meiden - aufgrund schlechter Erfahrungen? Oder mit denen, die gar nicht wissen, warum Christ*innen eigentlich Weihnachten feiern?

Wer als Pionier*in unterwegs ist, den beschäftigen solche Fragen. Es ist dann nicht das Fest, wo die Kirche eh voll ist. Sondern das Fest, wo die, die sonst Teil der Initiative sind, gar nicht auftauchen. Und das macht es spannend! Sich nicht darauf verlassen können, dass Menschen zur Weihnachtsbotschaft sowieso schon rührselig genug sind, um an kirchlichen Ritualen bereitwillig teilzunehmen, sondern zu fragen: Was erzählt das Evangelium der Welt aus sich selbst heraus? Und wie finden wir Formen, dieser Verkündigung nicht im Weg zu stehen?

Ich finde, es liegt eine Schönheit darin, sich ganz auf das Wesen der Geschichte zu konzentrieren. Denn es schützt die, die Weihnachten nicht "traditionell" feiern, feiern können. Wenn es gar nicht mehr um die Heimeligkeit geht, um die Tannenbäume, Familienfeiern und Geschenke oder das Essen, dann bleibt das Wunder. Ein alltägliches zwar und doch ein Wunder. Und dann ist es gleich, in welcher Form das Wunder empfangen wird. Ob allein, im Zug, in Gemeinschaft oder in der Kirche. Die Formen spielen keine Rolle für das, was uns erzählt wird.

Jedes Jahr feiern wir eine natürliche Geburt. Bei den sonstigen Darstellungen der biblischen Szene wird die Ursprünglichkeit des Geburtsaktes oft außer Acht gelassen. So heilig wie diese Szene ist, so drastisch, blutig, laut und ursprünglich ist der Moment. Der Weg zu Gott führt mitten durch die Welt. In so einem elementaren Vorgang wie der Geburt zeigt sich Gottes Schöpfungskraft und Liebe. Denn das Erste, was eine Mutter tut, die ungestört ihr Kind gebären darf, ist: Küssen. Weihnachten hat mit einem Kuss begonnen. Gott küsst die Welt.

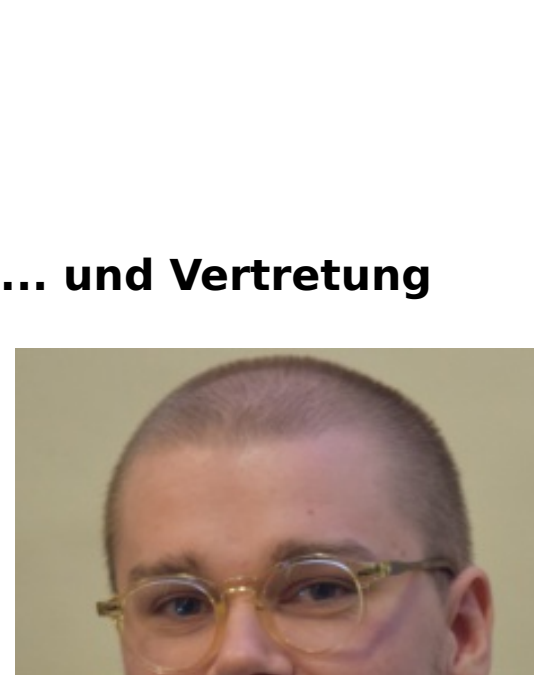
Lasst uns davon erzählen!

Autorin: Miriam Hoffmann

► informiert

Aktuelles aus dem Projekt

Elternzeit ...

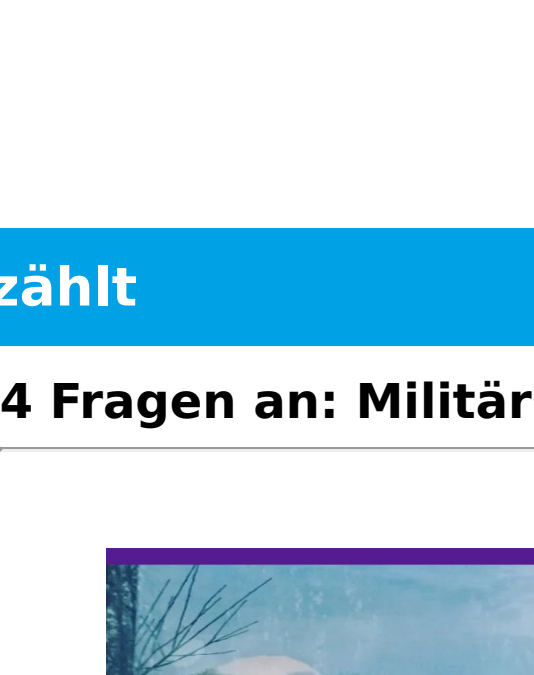


... seit dem 16.10.2023 ist Miriam Hoffmann in Elternzeit und wird voraussichtlich Ende August 2024 wiederkommen!

Wir sagen DANKE, für den Einsatz, die Fürsorglichkeit und die Energie der letzten Monate. Jetzt ist es Zeit Pause zu machen, innezuhalten und zu genießen!

Möge Gottes Segen dich und deine Familie begleiten, euch Schutz, Frieden und Halt geben.

... und Vertretung

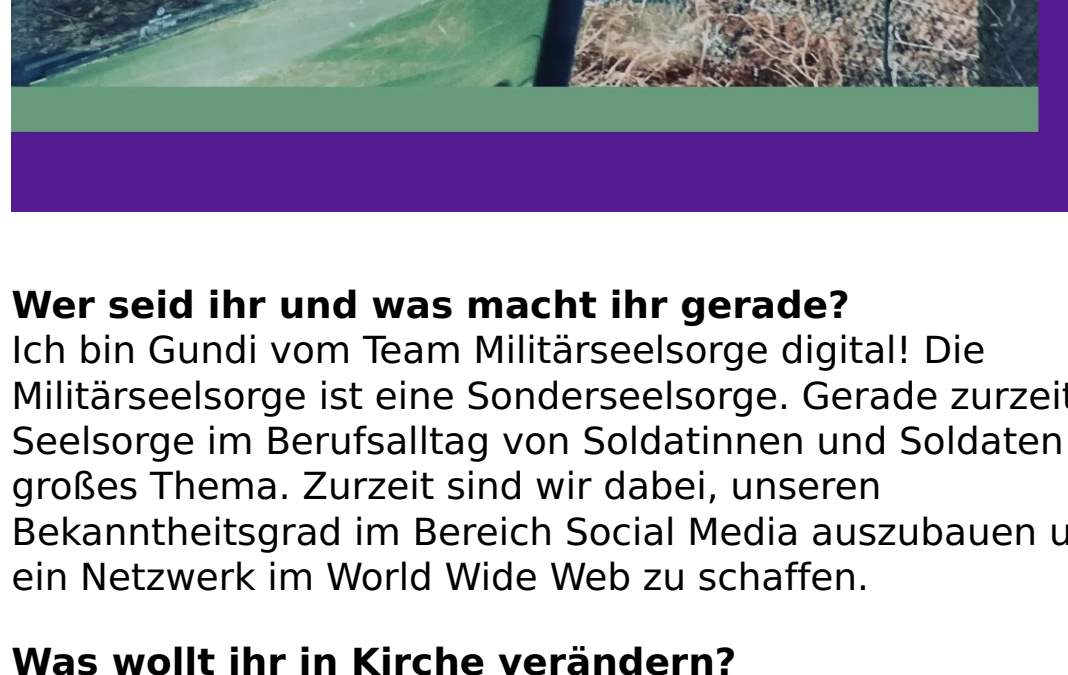


Herzlich willkommen im Team!

Jonas Einck vertritt seit dem 16.10.2023 Miriam Hoffmann in der Projektleitung. Nachdem er bereits ehrenamtlich im Vergabegremium der Erprobungsräume tätig war, freuen wir uns nun, dass er das Projekt auf landeskirchlicher Ebene in hauptberuflichen begleitet.

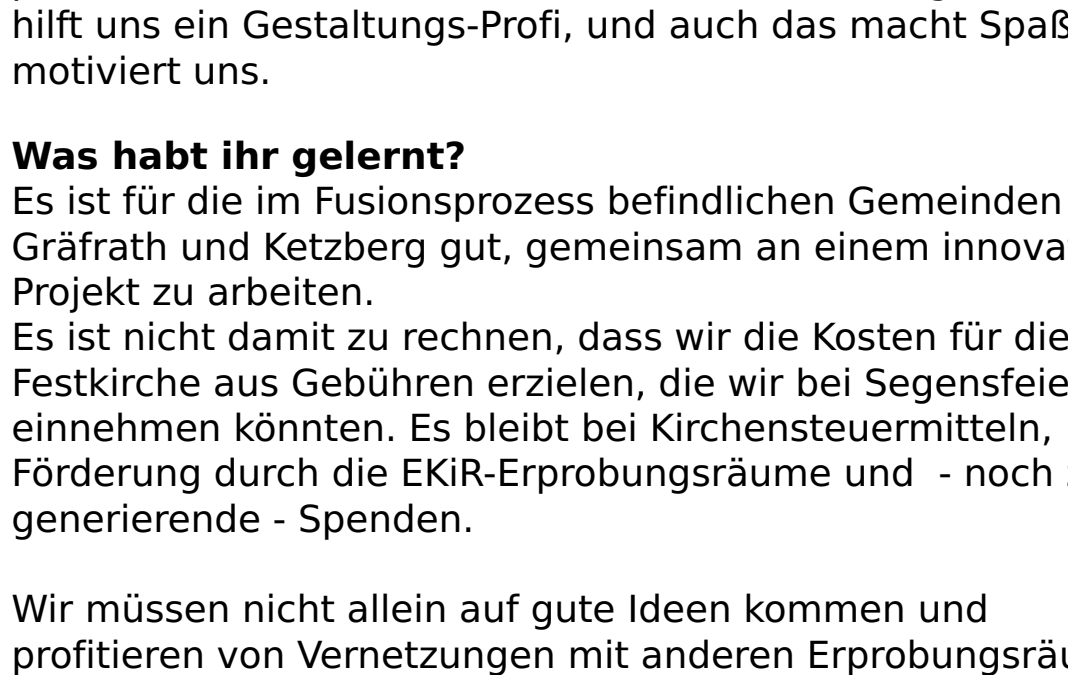
► erzählt

4 Fragen an: Militärseelsorge digital



- 1. Wer seid ihr und was macht ihr gerade?**
Ich bin Gundi vom Team Militärseelsorge digital! Die Militärseelsorge ist eine Sonderseelsorge. Gerade zurzeit ist Seelsorge im Berufsalltag von Soldatinnen und Soldaten ein großes Thema. Zurzeit sind wir dabei, unseren Bekanntheitsgrad im Bereich Social Media auszubauen und ein Netzwerk im World Wide Web zu schaffen.
- 2. Was wollt ihr in Kirche verändern?**
"Weil ich glaube, kann ich für dich da sein!" Dieser Satz ist für uns Leitmotiv und soll zur Nachfolge einladen.
Wir möchten eine digitale Gemeinde aufbauen und begleiten. Mobilität ist ein großes Thema im Berufsalltag der Soldatinnen und Soldaten. Viele pendeln oder sind in zeitlich befristeten Versetzungen unterwegs. Daher ist das Handy der „neue Gutenberg“. Hierüber können die Inhalte des Evangeliums an die Menschen herangetragen werden. Der Name „Militärseelsorge“ deutet es bereits an: Bei unserer Arbeit steht die Seelsorge im Mittelpunkt. Daher reagieren wir auf den berufsspezifischen Kontext mit „Seelsorge im Kleinen“ bei Instagram und bauen Brücken in den analogen Raum, wo an den Standorten der Bundeswehr die Militärseelsorgerinnen und Militärseelsorger ansprechbar sind. Signalisieren: #dubistnichtallein - Instagram ist hierbei das Medium und auch ein Arm der Seelsorge.
- 3. Ergänze den Satz: Die größte Überraschung der letzten drei Monate war, ...**
... dass ich den Insta-Kanal @EmilSeelS übernehmen durfte.
- 4. Für unseren Erprobungsraum wünschen wir uns, ...**
... Austausch mit anderen digitalen Formen und Gemeindeprojekten, Begleitung bei der Evaluation, Social-Media-Know-How, Rechtliche Unterstützung

3 Fragen an: Festkirche Gräfrath Ein Rück- und Ausblick



- 1. Mit welchem Gefühl blickt ihr auf die letzten Jahre zurück?**
Wir haben mit Mirjam Steinhards wunderbarer Hilfe an der Konzeption eines kulturell-spirituellen Ortes gearbeitet: eine Festkirche für Musik, Kunst und Segen. Jetzt haben wir Lust, praktisch zu werden und an die Öffentlichkeit zu gehen. Dabei hilft uns ein Gestaltungs-Profi, und auch das macht Spaß und motiviert uns.
- 2. Was habt ihr gelernt?**
Es ist für die im Fusionsprozess befindlichen Gemeinden Gräfrath und Ketzberg gut, gemeinsam an einem innovativen Projekt zu arbeiten.
Es ist nicht damit zu rechnen, dass wir die Kosten für die Festkirche aus Gebühren erzielen, die wir bei Segensfeiern einnehmen könnten. Es bleibt bei Kirchensteuermitteln, Förderung durch die EKIR-Erprobungsräume und - noch zu generierende - Spenden.

Wir müssen nicht allein auf gute Ideen kommen und profitieren von Vernetzungen mit anderen Erprobungsräumen und denen, die sich in der EKIR und darüber hinaus für Kasualagen starkmachen.
- 3. Wie geht es weiter mit dem Projekt?**
Wir bieten persönliche Segensfeiern öffentlich an und sind gespannt, welche Resonanz wir erzielen.
Ein professioneller Web- und Print-Auftritt wird bald fertig und wir präsentieren uns analog (u. a. auf dem Weihnachtsmarkt) und digital.

► erinnert

Das ist auch Kirche Ein Modul für bunte Kirchenbilder

Wir werden unter anderem an unserem Bild von Kirche arbeiten: Was bringt dich dazu, etwas Kirche zu nennen? Und inwiefern ist das, was du/ ihr gerade erprob(st) Teil davon?

Wir freuen uns auf den Austausch!

Donnerstag, 1. Februar 2024 17 bis 21 Uhr

Die [ANMELDUNG](#) ist ab sofort möglich!

Deep dive

Forschungsergebnisse bei Erprobungsräumen?

Seit Dezember 2023 steht der Zwischenbericht des Begleitforschungsteams der Erprobungsräume zur Verfügung.

Lass uns darüber reden! Mit Dir möchten wir die Ergebnisse genauer betrachten!

Mittwoch, 7. Februar 2024 18 bis 21 Uhr

Wir freuen uns über DEINE [ANMELDUNG!](#)

Startermodul

Du suchst nach etwas Neuem für die Kirche? Komm zum Startermodul!

Der nächste Termin für das Startermodul ist am

Montag, 19. Februar 2024 18 bis ca. 21 Uhr

[ANMELDUNGEN](#) sind ab sofort möglich!

Workshop: Instagram für Erprobungsräume

Erprobungsräume stehen vor einer grundsätzlichen Herausforderung in der Kommunikation. Im Workshop „Instagram für Erprobungsräume“ steht genau das im Mittelpunkt.

Geleitet wird der Workshop von Tobias Sauer. Tobias Sauer ist katholischer Theologe, Kommunikationsberater und Gründer von ruach.jetzt

am Mittwoch, 21. Februar 2024 von 19 bis 21 Uhr

Neugierig? Wir freuen uns auf eure [ANMELDUNGEN](#)

Fresh-X Inspirationstag 2024 am 1.3.2024 von 11 bis 16 Uhr in der Melanchton-Kirche, Berlin

Die Wende von fossiler zu regenerativer Energie zu vollziehen, ist ein gesellschaftlicher Kraftakt. Doch das Zeitfenster für Veränderungen schließt sich zusehends. Die Energiewende ist auch ein Bild für den Wandel in der Kirche.

Interessiert? [HIER](#) erhaltet ihr mehr Informationen!

Pionier*innen Frühstück

Wir treffen uns für Vernetzung mit allen geförderten Erprobungsräumen auf einen Kaffee.

Hier die Termine in 2024: Mittwoch, 13. März 2024 in Koblenz

Dienstag, 18. Juni 2024 in Essen

Montag, 18. November 2024 in Köln

jeweils von **10 bis 13 Uhr**.

So lernt ihr Menschen kennen, die denken wie ihr. Nähere Infos und den Link zur Anmeldung findet ihr [hier](#).

Pioneering - von der Kunst, neue Pfade zu erschließen

Das Modul Pioneering - von der Kunst, neue Pfade zu erschließen, findet statt am:

Mittwoch, 20. März 2024 von 17 bis 21 Uhr

Anmeldungen sind ab sofort [HIER](#) möglich.

Bewerbung als Erprobungsraum

Ihr sucht Unterstützung für eure Ideen und überlegt, euch um eine Förderung als Erprobungsraum zu bewerben? Dann schaut doch mal auf unserer [Bewerbungsseite](#) vorbei!

Die nächste Bewerbungsfrist für **einen kleinen Antrag ist Montag, 1. April 2024**

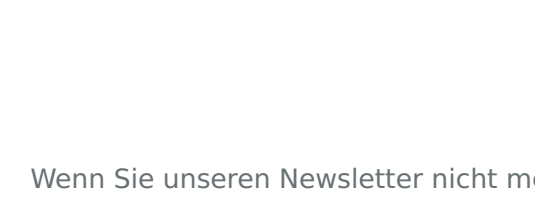
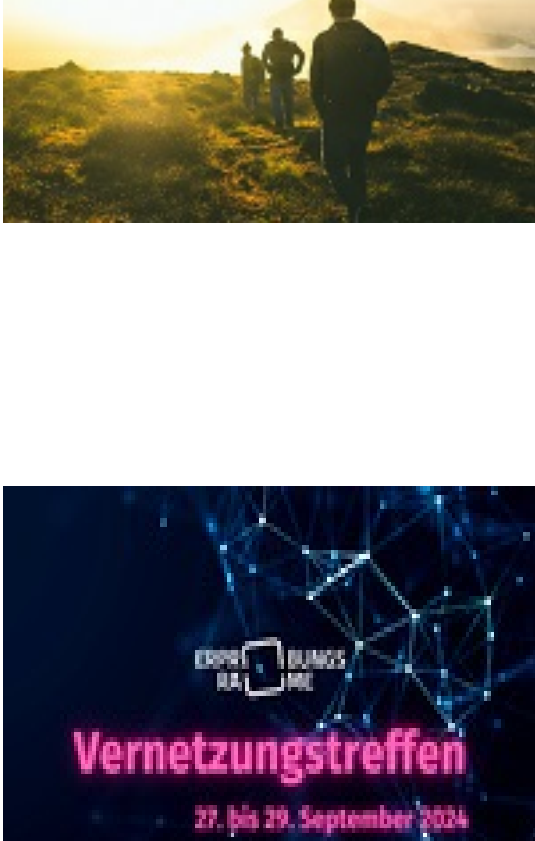
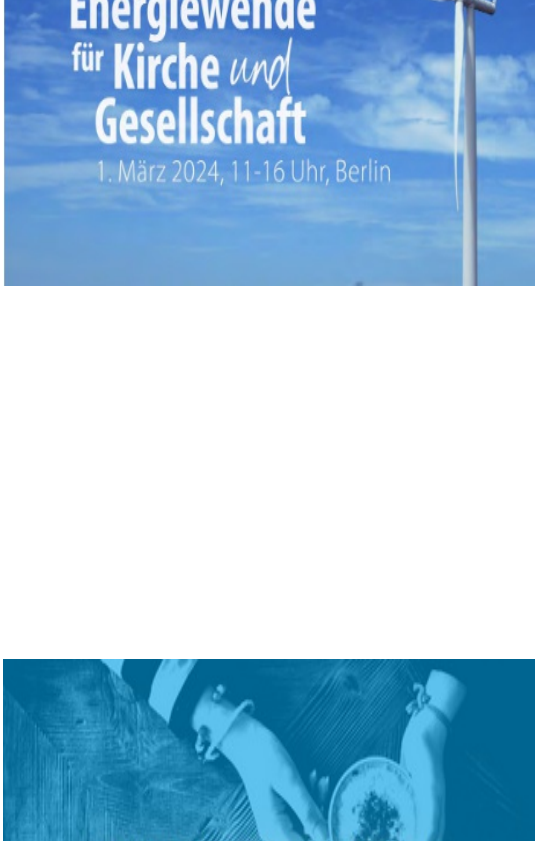
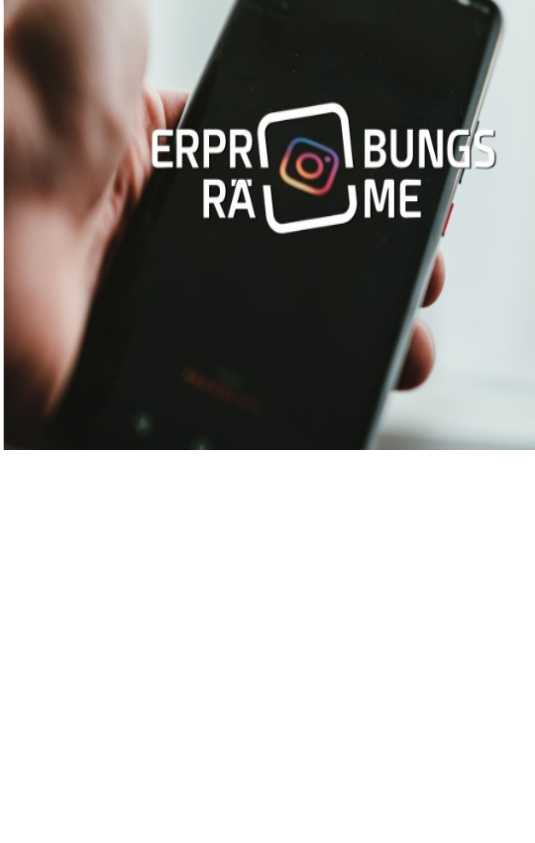
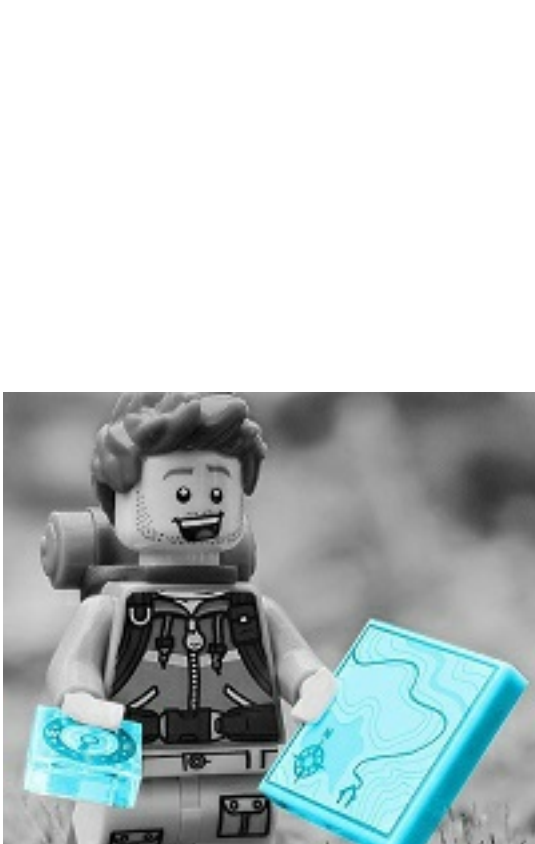
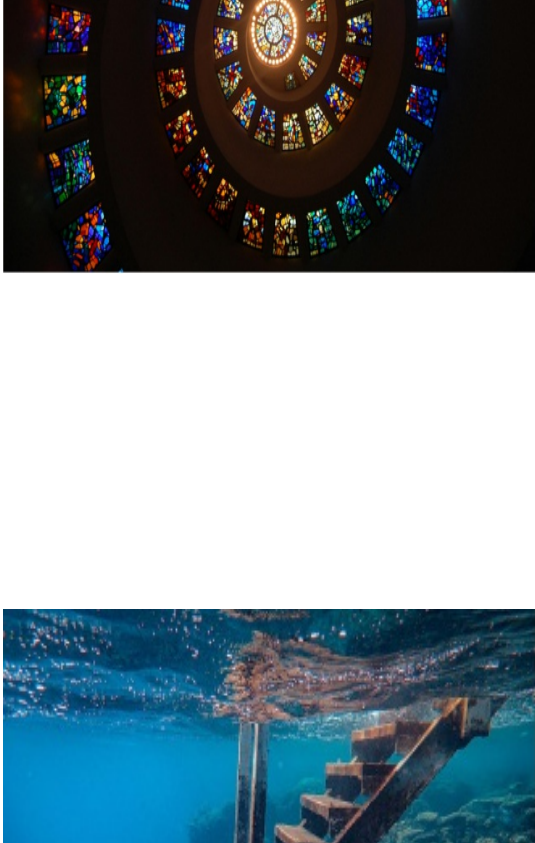
Bewerbt euch jetzt und kommt in die Gemeinschaft der Erprobungsräume!

SAVE THE DATE Vernetzungstreffen 2024

Vom **27. bis 29.9.2024** treffen wir uns mit allen geförderten Erprobungsräumen in Bonn.

Ein Wochenende zum Austausch, zum Lernen, zum Reflektieren, Beten und Begegnen in einer Gemeinschaft des Aufbruchs.

[Anmeldungen](#) sind ab sofort möglich!



Fotos: Josh Boot/Unsplash, Savushkin (Datenbank Getty Images über Canva), pepifoto (Getty images); Jan Tinneberg/Unsplash, Victor Clime/Unsplash, Adina Voicu/Canva, Cronenberg, D. Goering, Tim Foster/Unsplash, Alina Grubnyak/Unsplash; Yulia Chyzyeva; lechatnoir/Getty Images); Natalie Lenard, Gundi Scholz-Aretz, Thomas Schorsch, Andreas Wohlfahrt von Pexels,

Du möchtest Neues ausprobieren, hast Ideen oder Fragen? Wir freuen uns, wenn du uns schreibst.

Website | Impressum | Datenschutz

Erprobungsräume Evangelische Kirche im Rheinland Hans-Böckler-Straße 7 | 40476 Düsseldorf E-Mail: erprobungsraeume@ekir.de Instagram: [@erprobungsraeume.ekir](https://www.instagram.com/erprobungsraeume.ekir)

